Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ihre Ansprechpartnerin
Corinna Saring

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

08.03.2025

Umweltminister von Breitenbuch: »Die Arbeit der ehrenamtlichen Naturschutzhelfer ist für die Nationalparkregion Sächsische Schweiz unerlässlich«

Sachsens Umweltminister Georg-Ludwig von Breitenbuch hat am Sonnabend (8. März) die Arbeit von 75 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Naturschutzwarte in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz gewürdigt. Vor 40 Jahren begann die Arbeit von ehrenamtlichen Helfern in der Sächsischen Schweiz, vor 35 Jahren wurde der Nationalpark Sächsische Schweiz gegründet, seit 25 Jahren besteht der Nationalpark Böhmische Schweiz – passende Jubiläen, um die Menschen zu ehren, die mit der Arbeit in ihrer Freizeit zur Bewahrung dieser besonderen Landschaft beitragen.

Umweltminister von Breitenbuch: »Die vergangenen 40 Jahre haben es gezeigt: Der bestmögliche Schutz für diesen besonderen Naturraum kann vor allem dann gewährleistet werden, wenn die Nationalparkverwaltung und engagierte Menschen Hand in Hand wirken. Diese Zusammenarbeit und herausragende Unterstützung der ehrenamtlichen Kräfte ist unerlässlich. «

Neun ehrenamtliche Naturschutzhelfer, die 1985 zu den Engagierten der ersten Stunde gehörten, sind noch immer aktiv. »Ich freue mich sehr, Ihnen heute persönlich meine Anerkennung dafür aussprechen zu können«, so der Minister. »Ihr ehrenamtliches Engagement war damals ein wichtiger Baustein dafür, dass die Schutzwürdigkeit der Sächsischen Schweiz erhalten blieb und 1990 als eines von fünf herausragenden Naturgebieten der DDR als Nationalpark und ›Tafelsilber der deutschen Einheit‹ in den Einigungsvertrag eingebracht werden konnte und dass wir heute hier einen Nationalpark haben.«

»Heute sind wir stolz und froh, für diese einzigartige Landschaft den besonderen Schutz als Nationalpark zu haben. Bei all unserem Streben, die wertvollsten Bereiche des grenzüberschreitenden Elbsandsteingebirges zu erhalten und zu schützen, sind besonders die Menschen wichtig, die in dieser Region leben, arbeiten und wirtschaften. Alle Aktivitäten, die wir

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

https://www.smul.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

zum Schutz und für die Entwicklung der Nationalparkregion Sächsische Schweiz ergreifen, müssen dies im Blick behalten, um die einmalige Natur gemeinsam mit den Menschen vor Ort zu bewahren. Dabei kommt den ehrenamtlichen Naturschutzhelfern eine wichtige Aufgabe zu.«

Zu den Aufgaben der ehrenamtlichen Naturschutzhelfer gehört, die Auswirkungen des hohen Besucherverkehrs auf die Landschaft, wie Erosion oder Müllaufkommen, einzudämmen. Die Besucherinformation der Nationalparkregion unterstützen die Ehrenamtler mit 6.600 Arbeitsstunden pro Jahr. Darüber hinaus halfen sie zum Beispiel im vergangenen Jahr bei der Ertüchtigung des Caspar-David-Friedrich-Weges.

Die Nationalpark- und Forstverwaltung hat ein professionelles Freiwilligenmanagement aufgebaut und betreut und koordiniert das System der aktuell 105 ehrenamtlichen Helfer.

Hintergrund:

Das System der Naturschutzhelfer wurde 1985 gegründet, um die neu entstandene Landschaftsschutzgebietsinspektion beim Forstbetrieb Königstein zu unterstützen. Es ging darum, Fehlentwicklungen im damaligen Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz mit einzelnen integrierten Naturschutzgebieten (NSG) zu verringern. Vor allem den Problemen, die durch zu viele Besucher und Freiübernachter verursacht wurden (Müll, Feuer, Erosion), konnte mit Hilfe der ehrenamtlichen Kräfte aus den Bergsportverbänden begegnet werden.

Der Nationalpark Sächsische Schweiz wurde am 12. September 1990 mit dem vorletzten Beschluss des DDR-Ministerrates gegründet. Er war Teil des sogenannten DDR-Nationalparkprogramms. In diesem Rahmen wurden insgesamt fünf Nationalparks, sechs Biosphärenreservate und drei Naturparks gegründet. Sie wurden mit dem Einigungsvertrag in bundesdeutsches Recht überführt.

Der Nationalpark Sächsische Schweiz ist auf 0,5 Prozent der Fläche des Freistaats der einzige Nationalpark in Sachsen und einer von 16 in ganz Deutschland. Im Nationalpark stehen 400 km Wanderwege und 700 Klettergipfel plus 100 km Zugangswege zu Kletterfelsen für die Besucher zur Verfügung. Jährlich besuchen über drei Millionen Menschen den Nationalpark Sächsische Schweiz.